

Bewertungs- und Ablaufvorgaben Leistungsabzeichen im Landkreis Heilbronn

Stand: März 2025

Fahrzeugabnahme und Funk

- Für die Übungsabnahmen wird ein einheitlicher Kanal im Einsatzstellenfunk verwendet, dafür wurde der **Kanal 56** ausgewählt.
- Bei der Fahrzeugabnahme wird geprüft, ob Benzin- und Ölkanister mit den vorgeschriebenen Gefahrstoffetiketten gekennzeichnet sind und ob bei Kunststoffkanistern das Ablaufdatum eingehalten ist.
- Die feuerwehrtechnische Beladung nach DIN 14530 muss nach Art und Menge in einer Liste erfasst sein, alternativ sind auch in den Geräteräumen und auf den Stirnseiten der Auszüge angebrachte, wetterbeständige Verzeichnisse ausreichend.
- Es wird geprüft, ob die persönliche Schutzausrüstung und die Beladung den jeweiligen Anforderungen entsprechen.

Löschangriff

- Die Hochdruckprüfung bei der Atemschutz-Kurzprüfung entfällt. Ansonsten ist die Einsatzkurzprüfung nach FwDV 7 durchzuführen.
- Atemschutzgeräteträger dürfen die Flammshutzhaube vor Übungsbeginn als Halskrause tragen.
- Bei dem Löschangriff Silber und Gold ist darauf zu achten, dass die Atemschutztrupps gegenseitig den Sitz der Flammshutzhaube kontrollieren. Flammshutzhauben müssen deckend sein.
- Die Halterungen für die Atemschutzgeräte müssen nach der Entnahme der Geräte in die Grundstellung gebracht werden.
- Die bei Bronze und Gold von dem Übungsgerüst zu rettende Person **ist jeweils von der Feuerwehr der Leistungsgruppe zu stellen**. Es ist wegen der UVV darauf zu achten, dass das „Opfer“ festes Schuhwerk beim Leitersteigen trägt. Diese Person muss bei dem Kommando des ATF „1. Rohr Wasser marsch“ hervortreten und um Hilfe rufen.
- Der AT-Trupp muss immer mit zwei Schlauchtragekörben zum Verteiler vorgehen (1x Schlauchtragekorb als Schlauchreserve). Alternativ: 6 Stück Rollschläuche.
- Bei der Leiterentnahme müssen alle Leiterteile entnommen werden. Die Leiterhalterungen müssen in die Grundstellung gebracht werden. (UVV)
- Vor dem Besteigen der Leiter ist der Anlegewinkel zu kontrollieren. Leiter am Leiterkopf anbinden – nicht an der Leitersprosse – um seitliches Wegrutschen zu verhindern (siehe folgendes Bild).



- Im Reitersitz einsteigen.
- ATM (der 1. vom Trupp) muss vor dem Einsteigen ins Gerüst sich auf die oberste Stange setzen, um die Bodensicherheit zu prüfen. Erfolgt dies nicht, erhält der GF Fehlerpunkte (UVV).
- Die Betreuung der zu rettenden Person auf dem Gerüst muss während der Sicherung mit dem Rettungsknoten und während des Absteigens erfolgen (mit der Person laut, klar und deutlich sprechen). Dies muss vor dem Gerüst hörbar sein.
- Beim Abseilen der zu rettenden Person muss der Feuerwehrgurt vom STF angezogen (am Körper) sein, um sich selbst zu sichern. Dazu das Sicherungsseil vom Feuerwehrhaltegurt um die Querstange des Übungsgerüsts legen.
- Nachdem der STF die Leiter abgestiegen ist, muss er dem GF melden: „Person gerettet“.
- Der GF (Bronze) muss nach Meldung „Brand aus“ die Kontrolle um und auf dem Gerüst durchführen (einsteigen, bis ans Ende des Gerüsts vorgehen und nachschauen, Fallklappen aufstellen).
- Der GF (Silber und Gold) muss die Kontrolle auf dem Gerüst durchführen (einsteigen, bis ans Ende des Gerüsts gehen, nachschauen, Fallklappen aufstellen). Aufstellen der Fallklappen = durchgeführte Kontrolle!
- Der Maschinist hat die Halteleine an dem zur Verfügung gestellten Festpunkt anzubinden. Nicht an der Leiter oder Schäkel des Feuerwehrfahrzeuges!

- Bei der Wasserentnahme aus dem Hydranten (Bronze und Gold) ist ein Systemtrenner obligatorisch.
- Die Leistungsübung Löscheinsatz kann mit allen genormten Löschfahrzeugen mit Staffel- oder Gruppenbesetzung durchgeführt werden, ein GW ist für den Löschangriff nicht zulässig.

Technische Hilfeleistung

- Beim TH-Einsatz muss der Brandschutz (C-Rohr, Schnellangriff oder Pulverlöscher) im Bereich des Motors bei dem Unfallfahrzeug sichergestellt werden.
- Der Verletzte wird beim TH-Teil vom Wassertrupp aus dem Gefahrenbereich gebracht. Der Verbandskasten wird vom WTM geholt, der WTF betreut in dieser Zeit die verletzte Person.
- Transport des Verbandskastens zusammen mit dem Verletzten auf der Trage ist nicht zulässig, ein Rucksack ist aufzusetzen.
- Die verletzte Person muss mit der Rettungsdecke zugedeckt sein.
- Die Person muss mit dem Gurt der Krankentrage gesichert werden.
- Die Betreuung der verletzten Person beinhaltet: Vitalfunktionen prüfen (Atmung = hören, fühlen und Puls kontrollieren). Mit der verletzten Person reden (für Schiedsrichter hörbar).
- Beim Aufstellen des Stativs ist auf die Standsicherheit und die Ausrichtung der Strahler zu achten. Da die Verzurr-Leinen nicht gespannt werden können, ist das Stativ vom Schlauchtrupp ständig manuell zu sichern (Fuß auf Strebe des Stativs). Mit dem Hammer muss obligatorisch das Einschlagen der Befestigungsringe angezeigt werden. Anschließend den Hammer unter dem Stativ ablegen. (UVV)
- Bei der TH geht der STF zum GF, um Meldung zu machen. STM bleibt zur Sicherung am Stativ.
- Beim Anbinden der Gerätschaften kann unterstützt werden (Schaummittelbehälter, Motorkettensäge). Ob ATF oder ATM anbindet, bleibt dem Trupp überlassen.
- Es sind zwei Kabeltrommeln zu verwenden (1x zum Licht, 1x zum Rettungssatz).
- Akku-Rettungssätze sind zugelassen. Dabei sind Schere und Spreizer sowie die Ersatzakkus, wenn im Fahrzeug verlastet, zwingend mit vorzunehmen. Bei Einsatz von Akkugeräten entfällt die zweite Kabeltrommel.

Allgemeines / Hinweise

- Befehle müssen laut und deutlich erfolgen.
- Feuerwehrangehörige, welche ab 17 Jahren in die Einsatzabteilung aufgenommen werden, dürfen, wenn sie die Grundausbildung abgeschlossen haben, schon vor

Vollendung des 18. Lebensjahres an den Übungen zum Erwerb des Leistungsabzeichens in Bronze teilnehmen.

- Auf Durchführung von Trockensaugproben wird generell verzichtet.
- Einsatzjacken mit integriertem Gurtsystem sind zugelassen.
- Zum Lernen der Gold Fragen wird die für iOS und Android verfügbare App „Leistungsabzeichen Gold Quiz“ empfohlen.
- Für Fragen stehen die Schiedsrichter unter der Mailadresse schiedsrichter@kfv-heilbronn.de gerne zur Verfügung. Bitte Name und Feuerwehr mit angeben.